

Nr.	Nachname	Vorname	Strasse, Hausnr.	Ort	Geburtsdatum	Datum d. Unterschrift	Unterschrift
7				Stuttgart			
6				Stuttgart			
5				Stuttgart			
4				Stuttgart			
3				Stuttgart			
2				Stuttgart			
1				Stuttgart			

Wer wir sind

Wir sind ein überparteilicher Zusammenschluss aus lokalpolitisch interessierten Einwohner*innen Stuttgarts, denen der Klimawandel im Herzen brennt.

Unterstützt von



Außerdem:
Wanderbaumallee,
Freies Lastenrad,
Naturfreunde.

Wenn du uns unterstützen möchtest, dann informiere dich über unsere Initiative auf einem unserer Kanäle und unterzeichne den Einwohner*innenantrag. Auf diesem Flyer oder auf unserer Website findest du eine **Unterschriftenliste**. Diese kannst du ausgefüllt bei der **Raupe Immersatt in Stuttgart abgeben** oder **per Post** dorthin schicken: Foodsharing-Café Raupe Immersatt, Johannesstr. 97, am Hölderlinplatz, 70176 Stuttgart.

Mail: info@buergerinnenratklimastuttgart.de
 Instagram: [@buergerinnenratklimastuttgart](https://www.instagram.com/buergerinnenratklimastuttgart)
 Twitter: [@klimarat_stgt](https://twitter.com/klimarat_stgt)
 Web: www.buergerinnenratklimastuttgart.de

Spenden (**Bitte Verwendungszweck angeben!**):
 Kontoinhaber: fairsichern community e.V.
 IBAN: DE48 4306 0967 7918 8877 0
 BIC: GENODEM1GLS
 Verwendungszweck: R7QGA26ZEF5D

Heute das Klima von morgen retten.

Bürger*innenrat Klima Stuttgart



BÜRGER*INNENRAT
KLIMA
STUTTGART

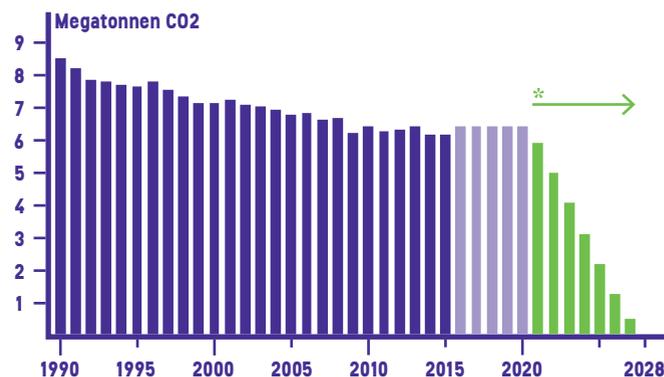
Druck im Kessel! Darum müssen wir handeln.

Das Pariser Klimaabkommen besagt, dass wir die Erderwärmung auf deutlich unter 2°C begrenzen müssen, um einen gefährlichen Klimawandel zu verhindern. Um dies zu erreichen, müssen wir weniger CO₂ ausstoßen. Folgende Rechnungen zu unserem CO₂-Budget zeigen, dass wir jetzt handeln müssen (Hinweis: Rechnung stark vereinfacht). Wenn wir mit einer Wahrscheinlichkeit von wenigstens 50% die Erwärmung bei 1,5°C halten wollen, darf die gesamte Menschheit ab Anfang 2016 noch ca. 660 Gt CO₂ ausstoßen. Jeder*in Einzelnen steht also ein Budget von 86 t zur Verfügung. Jede*r Stuttgarter*in hat jedoch bis Ende 2020 – also innerhalb von nur fünf Jahren – mehr als die Hälfte davon (51 Tonnen) bereits aufgebraucht.

Wenn wir weitermachen wie bisher, wird unser Budget in Stuttgart 2024 aufgebraucht sein. Wenn wir dagegen von einem gleichmäßigen Rückgang der CO₂-Emissionen ausgehen (*Grafik), haben wir bis November 2027 Zeit, die Klimaneutralität Stuttgarts zu erreichen.

Quellen + ausführlichere Infos: <https://buergereinratklimastuttgart.de/co2-zahlen/>
Quelle der Grafik: Umweltbundesamt (UBA), Zahlen wurden von Deutschland auf Stuttgart umgerechnet, Jahre 2016-2020 aus pro-Kopf-Verbrauch des UBA geschätzt.

CO₂-Ausstoß Stuttgart (Megatonnen pro Jahr)



Bürger*innenbeteiligung: Bottom Up für's Klima.



Bild: Mehr Demokratie e.V. (<https://www.buergerrat.de/presse/fotos-und-grafiken/>)

Geloste Räte werden immer häufiger zur Bewältigung drängender Fragen eingesetzt. Sie werden sowohl der Komplexität der Herausforderungen durch die Klimakrise als auch der Vielfalt der Stadtbevölkerung gerecht. Über das Einwohnermelderegister werden Personen ausgelost. Um die Bevölkerung so gut wie möglich abzubilden, wird bei der Zusammenstellung unter anderem auf spezifische Merkmale wie Alter, Geschlecht, Bildungsstand und Migrationshintergrund geachtet.

Sind die Teilnehmenden ausgelost, treffen diese sich über einen längeren Zeitraum, diskutieren in kleinen Gruppen und präsentieren die Ergebnisse im Plenum. Vorbereitet und begleitet wird der gesamte Prozess von einem Team aus Expert*innen, welche den Bürger*innen mit Vorträgen ihr Fachwissen zur Verfügung stellen. Die schlussendlich abgestimmten Ideen werden den politischen Auftraggebern vorgelegt. Das Verfahren ist dabei vollständig transparent.

V. i. S. d. P.: Theresa Pollinger, Arndtstraße 29, 70197 Stuttgart

Einwohner*innenantrag

Die Unterzeichnenden stellen einen Einwohnerantrag nach § 20b der Gemeindeordnung zu folgendem Anliegen:

Der Gemeinderat möge beschließen, einen losbasierten Klima-Bürger*innenrat einzuberufen. Dieser soll konkrete Lösungsvorschläge zur klimagerechten Stadtentwicklung zur Einhaltung des 1,5°C-Zieles des Pariser Klimaabkommens ausarbeiten. Zusätzlich soll der Rat eindeutige Emissionsziele für Stuttgart formulieren. Die Stadtverwaltung unterstützt den Bürger*innenrat organisatorisch und fachlich. Der Gemeinderat entscheidet über die Annahme der Lösungsvorschläge.

Begründung

Stuttgart hat sein Maßnahmenpotential für die Abwendung eines gefährlichen Klimawandels noch lange nicht ausgeschöpft – Klimaneutralität deutlich vor 2050 ist auch in Stuttgart machbar. Wo angesetzt werden kann, wissen die Stuttgarter*innen am besten. Ein organisierter, geloster Bürger*innenrat ermöglicht ihnen, selbstbestimmt die klimagerechte Gestaltung ihrer Stadt voranzubringen. Gemeinsam, im Dialog und rücksichtsvoll für die Bedürfnisse ihrer Mitmenschen. Geloste Räte werden immer häufiger zur Bewältigung drängender Fragen eingesetzt. Sie werden sowohl der Komplexität der Herausforderungen durch die Klimakrise als auch der Vielfalt der Stadtbevölkerung gerecht. Dank dem repräsentativen Losverfahren wird die volle Breite der Stuttgarter Lebensrealitäten bei allen Lösungsvorschlägen mitgedacht. Diese haben eine hohe Legitimität und Akzeptanz. Bürger*innenräte ermitteln einen breiten Konsens und liefern mehrheitsfähige, lokal wirksame Lösungsvorschläge zur Vorlage an den Gemeinderat. Dessen Entscheidungen werden somit tragfähiger und bürgernäher. Eine klimagerechte Stadt ist auch eine lebenswerte Stadt. Mit Vertrauen in seine Bürger*innen kann Stuttgart ausgetretene Pfade verlassen und den Schritt in eine nachhaltige Zukunft gehen.

Unterschriftsberechtigt sind alle Einwohner*innen von Stuttgart ab dem 16. Lebensjahr. Die Staatsangehörigkeit spielt keine Rolle. Auch Einwohner*innen nur mit Nebenwohnsitz in Stuttgart können unterschreiben. Alle Eintragungen sollten leserlich und vollständig erfolgen.

Vertrauenspersonen

1. Dr. Markus Klinsmann, Eltinger Str. 40, 70195 Stuttgart
2. Yvonne Sauter, Schlossbergstr. 29, 70569 Stuttgart
3. Dr. Edgar Wunder, c/o Mehr Demokratie e.V., Rotebühlstr. 86/1, 70178 Stuttgart

Ausgefüllte Unterschriftenlisten bitte bis spätestens zum 30.11.2020 zurückgeben an: Foodsharing-Café Raupe Immersatt, Johannesstr. 97, am Hölderlinplatz, 70176 Stgt, Tel.: 0711-230 979 22
oder: Briefkasten „Bürger*innenrat“ beim Umweltzentrum, Rotebühlstr. 86/1, 70178 Stuttgart